

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am Mittwoch, den 11.10.2017
um 19:30 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)

Anwesenden: Ausschussvorsitzender Jensen
Bürgermeister Bennetru
Ausschussmitglieder/innen Conrad, Kraack, Lorenzen, Mittler (bgl.
Mitglied), Frau Rettig, Schneider, Tramsen,

Gemeindevertreter/innen Boldt, Broer, Frau Burgwitz

ferner Anwesend: Herr Lorenzen (Markmeister), Herr Kuhl (Presse),
Frau Jürgensen (Protokollführung)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.02.2017
 2. Einwohnerfragestunde
 3. Bericht Ablauf Brarupmarkt 2017
 4. Stellungnahme zur geplanten Anhebung der Kreisumlage
 5. Beratung und Beschlussempfehlung Zweckverbandsgründung Kreisbahnstrecke (Museumseisenbahn)
 6. Beratung und Beschlussempfehlung Anträge TSV
 7. Beratung und Beschlussempfehlung 1. Nachtrag Hundesteuersatzung
 8. Beratung und Beschlussempfehlung Antrag Kriegsgräberfürsorge
 9. Beratung und Beschlussempfehlung zum Klärschlammmanagement in der Kläranlage
 10. Berichterstattung Haushaltslage 2017
 11. Sonstige Vorlagen
- Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten
12. Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Aufgrund nicht abschließender Beratungen des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt wird der Tagesordnungspunkt 9 einstimmig von der heutigen Tagesordnung gestrichen und die Beratung und Beschlussempfehlung vertagt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte erhalten eine geänderte Zuordnungsziffer.

TOP 1:

Die Niederschrift vom 20.02.2017 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2:

In der Einwohnerfragestunde ergeben sich Nachfragen zu folgenden Themen:

- Eine eventuelle Instandsetzung des Wanderweges „Tannenbergweg“
- Einen parkenden Lieferwagen auf dem Parkplatz in der Bismarckstraße

TOP 3:

Markmeister Lorenzen berichtet über den Ablauf des 424. Brarupmarkt. Zusammenfassend war es eine friedliche Veranstaltung. Der Marktmeister weist auf die guten Sicherheitsvorkehrung des Marktes hin und erinnert an das anstehende „425. Brarupmarkt-Jubiläum“ im Jahre 2018.

TOP 4:

Zur Anhebung der Kreisumlage von 36,32%-Punkte auf 37,23%-Punkte ist eine Anhörung nach § 19 (3) FAQ vorgesehen. Die Ausführliche Begründung hierzu ist den Anlagen: Schreiben des Kreises vom 16.08.2017, Herleitung des Anhebungsbedarfs der Kreisumlage um 0,91 %-Punkte, Auswirkung einer Erhöhung der Kreisumlage um 0,91 %-Punkte für die Gemeinden und Städte im Kreisgebiet, Haushaltseckwerte für die Jahre 2018 bis 2021 (Beschluss Kreistag vom 28.06.2017, siehe insbesondere den Eckwert 1) zu entnehmen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Anhebung zur Kenntnis zu nehmen.

TOP 5:

Nachdem der Kreis Schleswig-Flensburg die Übertragung der ehemaligen Kreisbahntrasse von Süderbrarup nach Kappeln auf die Anrainerkommunen zu einem negativen Kaufpreis von 60.000 € beschlossen hatte, trafen sich die betroffenen Bürgermeister und einige Kommunalpolitiker mit einem Vertreter des Service-Betriebes des Kreises am 03.05.2017, um die Möglichkeiten einer Übertragung festzulegen.

Die Runde empfiehlt die Gründung eines Zweckverbandes zur Übernahme des Eigentums. Gleichzeitig soll der Zweckverband die Verwaltung der kommunalen Zuschüsse übernehmen. Diskutiert wurde auch die Frage, ob der Zweckverband auch die Aufgaben der Angeler Eisenbahn Gesellschaft gUG (AEG) als Eisenbahninfrastrukturunternehmen übernehmen solle. Der Kreis rät hiervon ab, da der Zweckverband damit in die Haftung für den Zustand der Bahnstrecke käme. Darüber hinaus sind die Gesamtkosten nicht abzuschätzen.

Die Stadt Kappeln hat im Namen aller Anrainerkommunen einen qualifizierten Jahresabschluss für die Jahre 2015 und 2016 angefordert. Besonderer Wert soll dabei auf die wirtschaftlichen Verhältnisse und das Risikomanagement gelegt werden. Die AEG hat die Erstellung der Jahresabschlüsse aus Kostengründen abgelehnt. Die beteiligten Bürgermeister haben sich daraufhin mit geprüften Jahresabschlüssen von neutraler Seite in geringerem Umfang einverstanden erklärt. Das Ergebnis wurde von der AEG für die 41. Kalenderwoche angekündigt. Unabhängig von der Prüfung der Jahresabschlüsse hat die Verwaltung der Stadt Kappeln Entwürfe des öffentlich-rechtlichen Vertrages und der Verbandssatzung erstellt. Diese wurden in der vorliegenden Form mit der Kommunalaufsicht abgestimmt. Alle beteiligten Kommunen müssen zur Gründung des Zweckverbandes gleichlautende Beschlüsse fassen. Die Entwürfe sollten die Grundlage der weiteren Gespräche bilden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Entwürfen des öffentlich-rechtlichen Vertrages und der Verbandssatzung als Grundlage für weitere Gespräche zuzustimmen.

TOP 6:

Antrag 1:

Der TSV hat einen Antrag auf Übernahme der Transportkosten von zwei kostenlos erworbenen Containern gestellt (frühere Flüchtlingsunterkünfte).

Der Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur empfiehlt einstimmig, die dem TSV in Höhe 500,00 € entstandenen Transportkosten zu übernehmen.

Auch der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt einstimmig dem Antrag zuzustimmen.

Antrag 2:

Aufgrund einer Erkrankung der normalerweise zur Reinigung verpflichteten Pächterin des Gaststättenbetriebes im Sportlerheim, beantragt der TSV die Übernahme der Reinigungskosten für die Monate August bis Dezember 2017 sowie die Kosten für eine durchgeführte Grundreinigung in Höhe von 150 Euro.

Der Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Kultur empfiehlt einstimmig, die Reinigungskosten in Höhe von 1650,00 € von August bis Dezember 2017 zu übernehmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt einstimmig bei einer Enthaltung dem Antrag zuzustimmen.

TOP 7:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt einstimmig bei einer Enthaltung den 1. Nachtrag der Hundesteuersatzung zu erlassen.

TOP 8:

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Schleswig-Holstein bittet den Kriegsgräberdienst, ihre Jugend- und Bildungsarbeit sowie ihre Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten mit einer Zuwendung zu unterstützen.

Der Ausschuss empfiehlt den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. keinen finanziellen Beitrag zu leisten.

TOP 9:

Der Vorsitzende führt im Schwerpunkt zu folgenden Bereichen aus:

- gute Liquiditätslage
- in 2017 bisher 13 Grundstücke verkauft
- steigender Investitionsbedarf im Klärwerk
- geplante aber noch nicht realisierte Investitionen im Bürgerhaus, Bismarckstr., Peter-Clausen-Weg
- Ansatz Gewerbesteuer 1,1 Mio, derzeitige Anordnungen 2,4 Mio
- Fortsetzung der vorsichtigen Haushaltsplanungen

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen beschließt einstimmig den nachfolgenden Tagesordnungspunkt nichtöffentlich zu beraten.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

(Jensen)
Ausschussvorsitzender

(Jürgensen)
Protokollführung